



HALBJAHRES- FINANZBERICHT ZUM 30.06.2024

FINANZKALENDER

Datum	Veröffentlichung/Veranstaltung
09.08.2024	Halbjahresfinanzbericht 30.06.2024
08.11.2024	Mitteilung 3. Quartal 2024
27.06.2025	Hauptversammlung 2025

Diese Termine und eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf der Internet-Seite <https://schweizer.ag/investoren-und-medien/finanzkalender>.

KENNZAHLEN

(in Mio. EUR)	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Auftragseingang	24,4	103,7
Umsatz	74,3	68,7
Book-to Bill Ratio	0,3	1,5
EBITDA	0,1	5,7 ⁽¹⁾
EBITDA-Quote (%)	0,1	8,3 ⁽¹⁾
EBIT	-2,8	4,5 ⁽¹⁾
EBIT-Quote (%)	-3,7	6,6 ⁽¹⁾
Periodenergebnis	-6,1	37,1 ⁽²⁾
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3,4	1,1

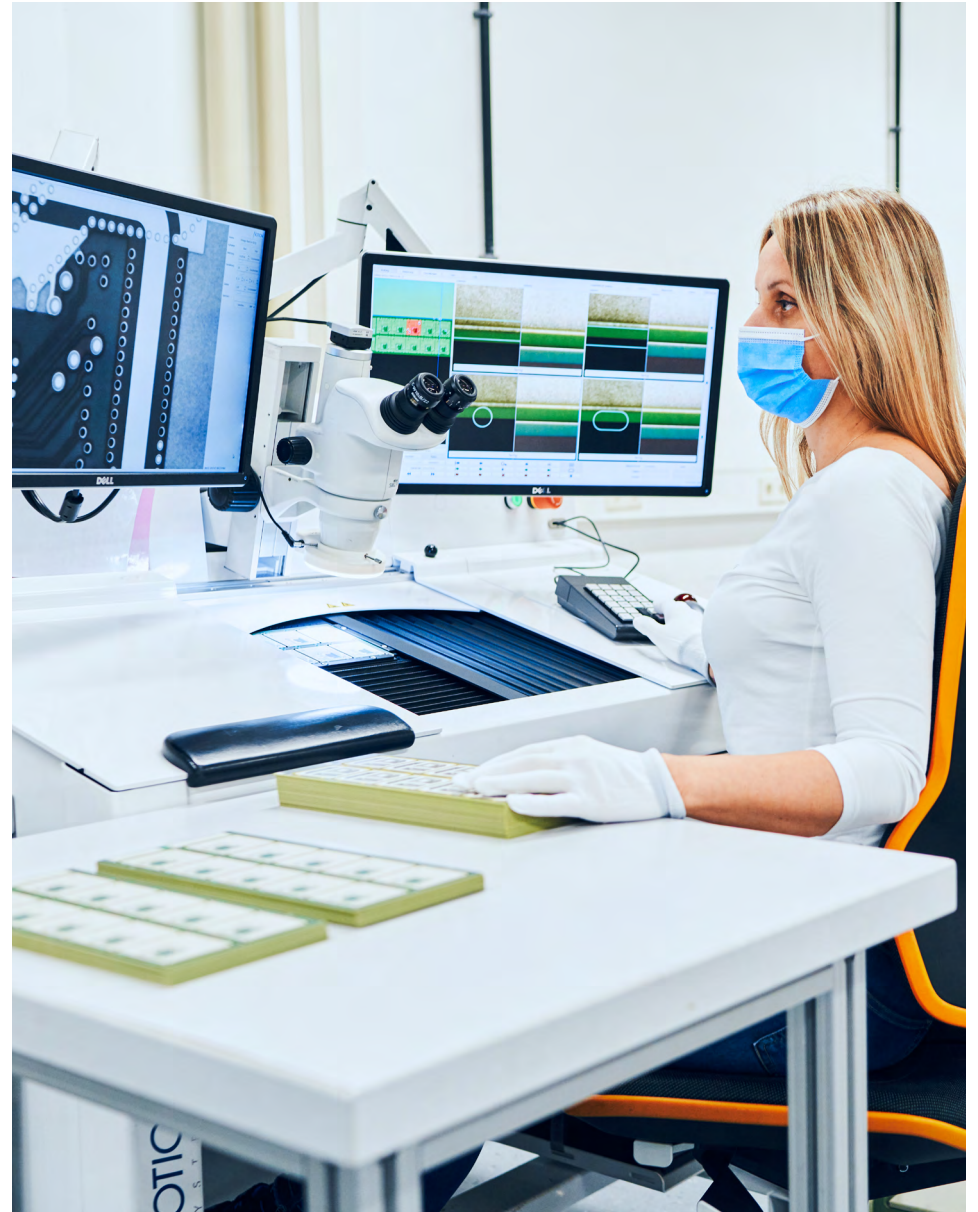
	30.06.2024	31.12.2023
Auftragsbestand	213,0	251,3
Bilanzsumme	108,9	106,1
Eigenkapital	20,4	25,8
Eigenkapitalquote (%)	18,7	24,3
Nettoverschuldungsgrad (%)	73,3	64,2
Working Capital	14,4	20,1
Beschäftigte	571	583

⁽¹⁾ bereinigt um chinesische Tochtergesellschaft und Entkonsolidierungseffekt

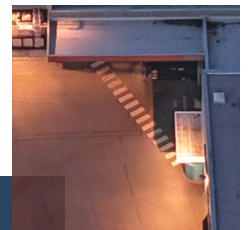
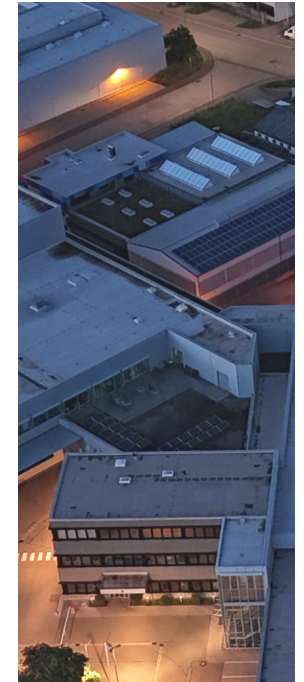
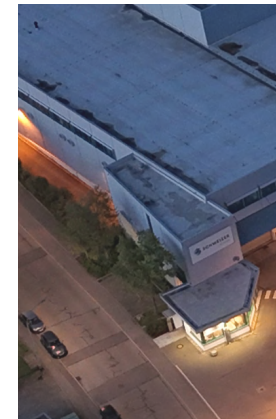
⁽²⁾ enthält Entkonsolidierungserträge der chinesischen Tochtergesellschaft

Informationen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen können Punkt 2 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss entnommen werden.

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.



INHALT GESAMT- ÜBERSICHT



INHALT

Finanzkalender.....	2
Kennzahlen	2
Die Aktie.....	6
Konzern-Zwischenlagebericht.....	8
Konzern-Zwischenabschluss.....	18
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	35
Informationen.....	36

DIE AKTIE

DAS ERSTE HALBJAHR 2024 AN DEN FINANZMÄRKTEN

Die Halbjahresbilanz fällt für Aktien und für Rohstoffe aus Anlegersicht überwiegend positiv aus. Europäische Aktien verzeichneten gemessen an DAX und Euro Stoxx 50 steigende Kurse.

Trotz zahlreicher geopolitischer Konflikte rund um den Globus, weiterhin hoher Zinsen sowie der Belastungen durch den Ukraine-Krieg und die Sanktionen gegen Russland und zunehmend auch gegen China, war das erste Halbjahr 2024 für Anleger in vielen Anlageklassen positiv.

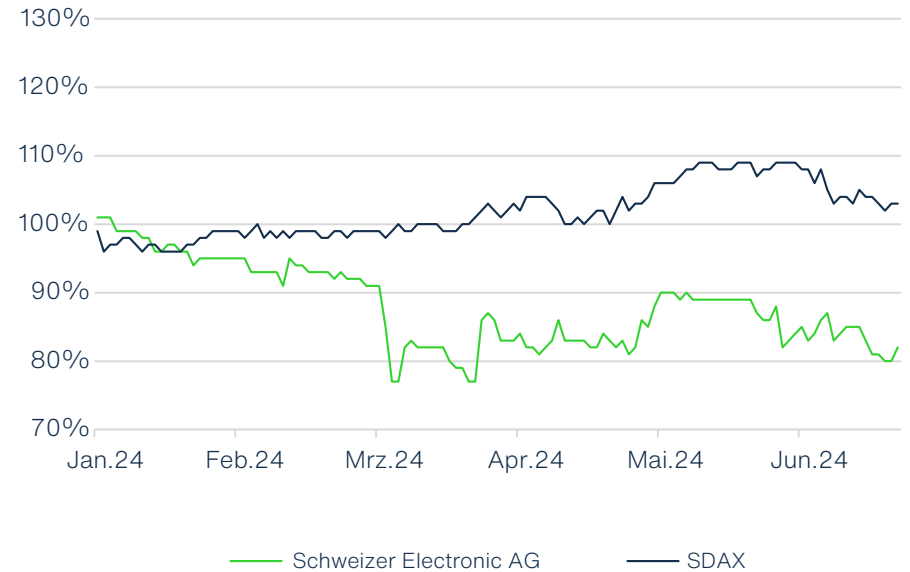
Der DAX hat sich zwar von seinem Allzeithoch vom Mai von 18.892 Punkten wieder entfernt. Nach wie vor steht aber ein Anstieg von 9,5 Prozent zu Buche - ein Plus, für das der Leitindex in der Vergangenheit im Schnitt ein Jahr und mehr gebraucht hat.

Jedoch gibt es auch einen Wermutstropfen: Aktien von klein und mittelgroß kapitalisierten Unternehmen sind zuletzt jenen der groß kapitalisierten Firmen in der Eurozone deutlich hinterhergehinkt. Während der DAX sich im 1. Halbjahr um fast 10 Prozent verbessern konnte, schnitt der MDAX mit minus 6,2 Prozent und der SDAX mit einem Plus von lediglich 3,6 Prozent wesentlich schwächer ab.

DIE AKTIE DER SCHWEIZER ELECTRONIC AG IM ERSTEN HALBJAHR

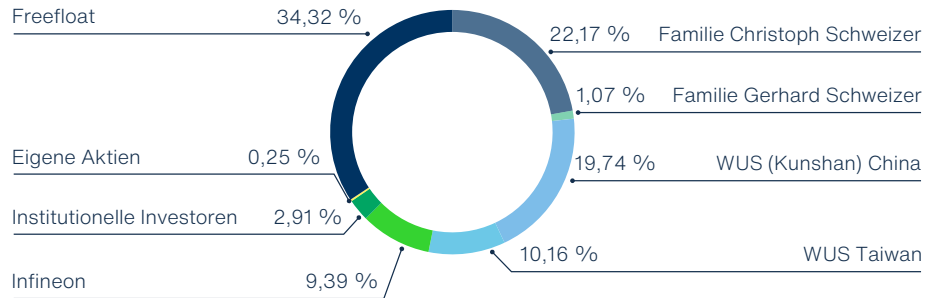
Die Aktie der Schweizer Electronic AG, die noch im 1. Halbjahr 2023 bedingt durch den Turnaround ein sattes Plus von 68 Prozent - bei Tagesumsätzen von durchschnittlich 2.373 Stück - erzielen konnte, verlor 19,1 Prozent per 30. Juni 2024 und ging zum Stichtag mit 5,50 EUR (bei überdurchschnittlich hohem Umsatz von rd.

9.500 Stück) aus dem Markt. Durchschnittlich 1.485 Stück Aktien wurden im ersten Halbjahr 2024 gehandelt.



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur der Schweizer Electronic AG stellt sich zum 30. Juni 2024 wie folgt dar:



HAUPTVERSAMMLUNG 2024

Die Hauptversammlung der Schweizer Electronic AG fand am 28. Juni 2024 als Präsenzveranstaltung in Schramberg statt.

In seiner Rede beschrieb Herr Nicolas Schweizer (Vorstandsvorsitzender) die strategische Neuausrichtung und Anpassung an die veränderten globalen Rahmenbedingungen in der Leiterplattenbranche. Im Anschluss erläuterte Herr Marc Bunz (Finanzvorstand) die finanziellen Aspekte des Jahres 2023 und des ersten Quartals 2024.

Insgesamt waren inklusive der Briefwahlstimmen 71 Prozent des eingetragenen Grundkapitals vertreten. Mit großer Mehrheit sprach die Hauptversammlung ihr Vertrauen sowohl den Mitgliedern des Vorstands als auch des Aufsichtsrats für das abgelaufene Geschäftsjahr aus und stimmte allen Beschlussvorschlägen mit großer Mehrheit zu.

Mit Mehrheiten von über 99 Prozent wurden die Herren Dr. Andreas Schumacher, Executive Vice President Strategy, Mergers & Acquisitions bei der Infineon Technologies AG und Chris Wu, President von WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Die detaillierten Abstimmungsergebnisse sowie weitere Informationen zur Hauptversammlung sind im Internet unter <https://schweizer.ag/investoren-und-medien/hauptversammlung> abrufbar.

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

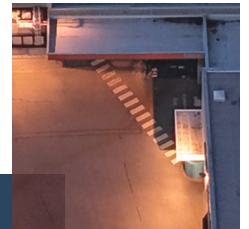
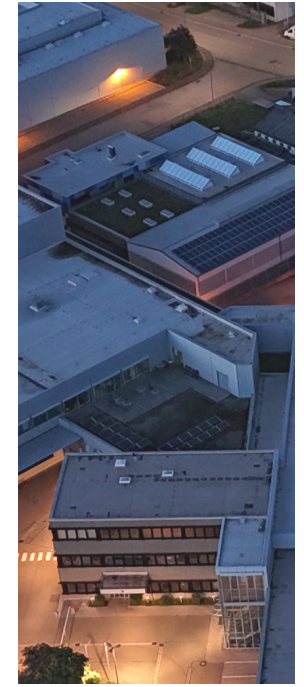
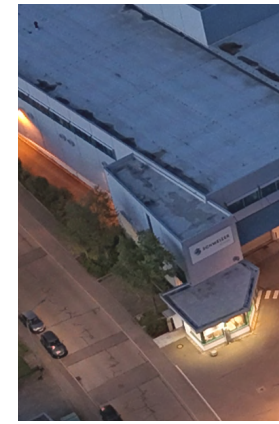
	30.06.2024	30.06.2023
Aktienkurs (Tagesschlusskurs)	5,50 EUR	7,40 EUR
Periodenhoch	6,80 EUR	7,80 EUR
Periodentief	5,16 EUR	3,98 EUR
Börsenkapitalisierung (30.6)	20,8 Mio. EUR	28,0 Mio. EUR

(XETRA-Handel)

STAMMDATEN ZUR AKTIE

ISIN:	DE0005156236
WKN:	515623
Symbol:	SCE
Handelssegment:	Regulierter Markt (General Standard)
Art der Aktien	Auf den Namen lautende, nennwertlose Stückaktien
Anzahl der Aktien	3.780.000
Grundkapital	9.664.054 EUR

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT



INHALT

Wirtschaftsbericht	10
Geschäftsverlauf	10
Chancen- und Risikobericht	15
Prognosebericht.....	16

WIRTSCHAFTSBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2024

Nachdem die Weltwirtschaft gegen Ende 2023 an Fahrt verloren hatte, expandierte diese im Verlauf des Jahres in moderatem Tempo. Maßgeblich zur wirtschaftlichen Expansion hat die erstarkte Produktion – vor allem in China, Indien und Südostasien – beigetragen. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften hingegen reduzierte sich das Expansionstempo entsprechend. Der Rückgang der Inflation verlangsamte sich spürbar. Während die Energiepreise wieder zurückgingen, zeigten sich Dienstleistungen als Preistreiber. Zinssenkungen sind in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften eingeleitet worden, schritten aber auf Grund der bestehenden Inflationsdynamik nur langsam voran. Eine Beeinträchtigung der Lieferketten im Zuge der Sicherheitsrisiken im Roten Meer trat nicht ein. Der Welthandel legte im ersten Halbjahr leicht zu. Im Euroraum betrug die Zuwachsrate des Bruttoinlandsprodukts +0,3 Prozent, was im Wesentlichen auf eine Belebung der Exporte zurückzuführen war. Der private Konsum nahm trotz gestiegener Reallöhne nur leicht zu. Insbesondere in Deutschland gaben die Unternehmensinvestitionen bereits im 2. Quartal in Folge deutlich nach.

In den ersten zwei Quartalen 2024 waren in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie rückläufige Bestellungen von 11,3 Prozent zu verzeichnen. Auch in der Automobilindustrie wurden in Deutschland 6 Prozent weniger Pkw produziert als im Vergleichszeitraum 2023. Die Neuzulassungen von Pkw's in Europa mit 6,9 Mio. Fahrzeugen schwächten sich im Jahresverlauf im Vergleich zum Vorjahr etwas ab, blieb aber mit +4 Prozent positiv und somit leicht über dem Vorjahresniveau. Gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 besteht noch eine Absatzlücke von 18 Prozent. In Deutschland führte der schwache private Konsum und die Streichung von steuerlichen Anreizen und Prämien zu einem entsprechenden Absatzrückgang von Elektroautos (BEV) von -16 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau. Dahingegen lag der Absatz von Plug-in-Hybrid (PHEV) Fahrzeugen im ersten Halbjahr 2024 mit +17 Prozent über

dem Vorjahresniveau. Insgesamt blieb der Absatz von Elektroautos in Deutschland im Jahresverlauf aber deutlich hinter der Entwicklung des gesamten Pkw-Marktes zurück. Auf dem chinesischen Markt wirkte sich die gesamtwirtschaftliche Situation nicht negativ auf den Pkw-Absatz aus. Im ersten Halbjahr war ein Anstieg von +3 Prozent im Pkw-Verkauf zu verzeichnen, die Nachfrage ließ aber im zweiten Quartal deutlich nach. Im Juni des Jahres sank das Volumen im chinesische Automobilmarkt um -8 Prozent. Auch in der US-Wirtschaft wurden mehr Fahrzeuge zugelassen als im letzten Jahr.

(Quellen: Kieler Konjunkturberichte Nrn. 114 und 115, VDA-Pressemitteilung vom 05. Juni 2024, VDA-Internationale Automobilmärkte 25.04.2024, VDA- Produktion und Markt im Juni 2024 vom 18.07.2024), ZVEI Konjunkturbarometer Ausgabe Juli 2024, eigene Quellen)

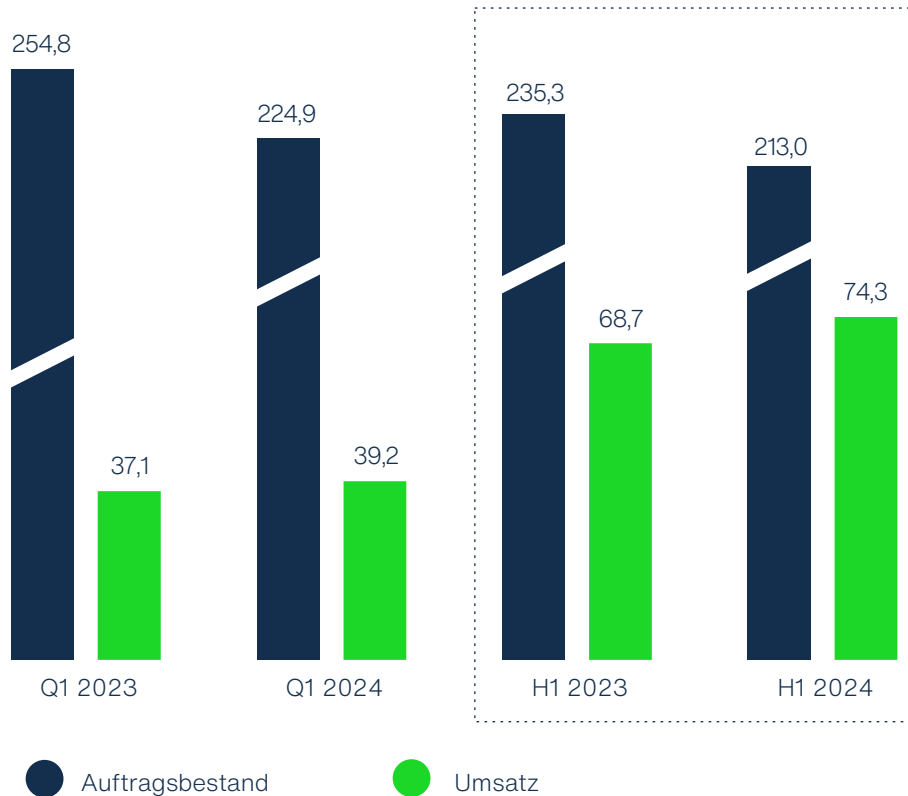
GESCHÄFTSVERLAUF

AUFTRAGSBESTAND WEITERHIN SOLIDE

Der Auftragsbestand lag Ende des zweiten Quartals bei 213,0 Mio. EUR (31.12.2023: 251,3 Mio. EUR). Davon steht ein Auftragsbestand von 82,6 Mio. EUR zur Auslieferung für die folgenden zwei Quartale im Jahr 2024 an. Prägend im Auftragseingang waren im ersten Halbjahr 2024 projektspezifische Verschiebungen und Stornierungen. Auftragseingänge verliefen im Bereich Handel insbesondere durch den Serienstart unserer Embedding Technologie sehr dynamisch und konnten 2-stellige Wachstumsraten verzeichnen, wohingegen die Auftragsituation bei Eigenproduktion rückläufig war. Der Auftragsbestand für 2025 und Folgejahre beträgt zum 30.06.2024 130,4 Mio. EUR.

Auftragsbestand und Umsatz

in Mio. EUR



UMSATZ STEIGT IM ERSTEN HALBJAHR UM 8,1 PROZENT

Der Umsatz belief sich im ersten Halbjahr auf 74,3 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023: 68,7 Mio. EUR). Dies entspricht einer Erhöhung um +8,1 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Insgesamt betrug der Umsatz aus der Eigenproduktion 44,7 Mio. EUR, was einem Rückgang um -1,3 Prozent im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres entspricht. Der Umsatz mit Produkten über unser asiatisches Partnernetzwerk stieg zum Vorjahreshalbjahr um +26,2 Prozent auf 29,6 Mio. EUR. Begründet liegt dieser Anstieg zum einen am Start der Serienproduktion der Embedding Technologie für die Automobilkunden und am wachsenden Erfolg unserer Partnerschaften im Rahmen des Fab-Light Konzepts. Der Umsatzanteil aus eigener Produktion reduzierte sich demzufolge auf 60,1 Prozent (erstes Halbjahr 2023: 65,9 Prozent).

Mit Automobilkunden wurden 59,4 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023: 46,0 Mio. EUR) umgesetzt, was einer Zunahme zum ersten Halbjahr des Vorjahres in Höhe von +28,9 Prozent entspricht. Die Umsätze mit Industriekunden und den sonstigen Kunden lagen mit 14,9 Mio. EUR deutlich unter dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres (erstes Halbjahr 2023: 22,7 Mio. EUR). Die Umsatzsteigerung im Automobilbereich führte zu einem gewachsenen Umsatzanteil von 79,9 Prozent (erstes Halbjahr 2023: 67,0 Prozent). Der Umsatzanteil von Industriekunden belief sich auf 13,1 Prozent (erstes Halbjahr 2023: 23,0 Prozent), während bei sonstigen Kunden ein Anteil in Höhe von 8,7 Prozent (erstes Halbjahr 2023: 10,0 Prozent) zu verzeichnen war.

Umsatz nach Kundengruppen

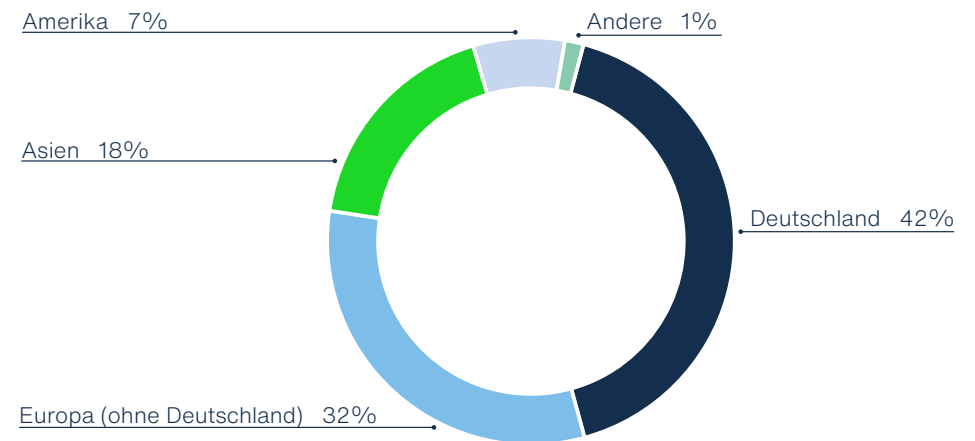


in Mio. EUR	2024	2023
Automotive	59,4	46,0
Industrie	9,9	15,8
Andere	5,0	6,9
Gesamt	74,3	68,7

Der Hauptmarkt Deutschland war mit einem Umsatzvolumen von 30,9 Mio. EUR schwächer im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres und reduzierte sich um -7,7 Prozent. Der Absatzmarkt übriges Europa konnte hingegen eine deutliche Umsatzsteigerung von 7,9 Mio. EUR oder +50,4 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres verzeichnen. Ebenfalls positiv entwickelte sich der Umsatz im Markt Asien mit einer Rate von +0,5 Prozent. Bereinigt um die im Vorjahr enthaltenen Umsätze der ehemaligen Tochtergesellschaft Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd., China („SEC“) konnten die Umsätze in Asien sogar um +14 Prozent gesteigert werden. Die Ausfuhren nach Amerika war mit -8,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Der Umsatz mit übrigen Exportländern konnte um +0,7 Mio. EUR gesteigert werden.

73,2 Prozent der Umsätze entfielen auf Deutschland und Europa (erstes Halbjahr 2023: 71,4 Prozent), 18,0 Prozent auf Asien (erstes Halbjahr 2023: 19,4 Prozent) und 8,8 Prozent auf Amerika/Übrige Länder (erstes Halbjahr 2023: 9,2 Prozent). Insgesamt stieg der Umsatzanteil in den Marktregionen außerhalb Deutschlands gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 in Höhe von 51,3 Prozent auf 58,4 Prozent deutlich an.

Umsatz nach Region



in Mio. EUR	2024	2023
Deutschland	30,9	33,5
Europa (ohne Deutschland)	23,5	15,6
Asien	13,4	13,3
Amerika	5,4	5,9
Andere	1,1	0,4
Gesamt	74,3	68,7

LEICHT POSITIVES EBITDA MIT 0,1 MIO. EUR

Im Zuge der Veräußerung der Mehrheitsanteile der ehemaligen Tochtergesellschaft Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd., China („SEC“) an die WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd., China zum 30. April 2023 wird die Gesellschaft im Konzernabschluss der SCHWEIZER-Gruppe als Anteile an assoziierten Unternehmen fortgeführt. Für die Monate Januar 2023 bis April 2023 sind die Ergebnisse der SEC noch in den Vorjahreswerten enthalten. Im Zuge der besseren Vergleichbarkeit werden im Folgenden keine Sondereffekte der Entkonsolidierung der ehemaligen Mehrheitsbeteiligung in China sowie keine Ergebniseffekte dieser im Vergleichszeitraum des Vorjahres dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2024 wurde ein positives Bruttoergebnis in Höhe von +5,9 Mio. EUR erzielt (erstes Halbjahr 2023 (bereinigt): +11,5 Mio. EUR), was einer Veränderung des Brutto-Ergebnisses in Höhe von -5,6 Mio. EUR und einer Bruttomarge von +7,9 Prozent entspricht (erstes Halbjahr 2023 (bereinigt): +16,8 Prozent). Zu dieser Entwicklung trugen neben einer geringeren Auslastung der Produktion auch ein ertragsungünstiger Produktmix und die Verschiebung zu mehr Handelsumsatz bei. Kostensteigerungen bei den Funktionskosten des Vertriebs und der Verwaltung sowie der betrieblichen Aufwendungen führten zu insgesamt 10,0 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023 (bereinigt): 9,0 Mio. EUR). Das Ergebnis der Gruppe vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) belief sich auf +0,1 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023 (bereinigt): +5,7 Mio. EUR). Die EBITDA-Quote beträgt somit +0,1 Prozent (erstes Halbjahr 2023 (bereinigt): +8,3 Prozent).

Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -2,8 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023 (bereinigt): +4,5 Mio. EUR). Eine geringere Auslastung am Produktionsstandort Schramberg, Kostensteigerungen und Produktmixverschiebungen waren die Haupttreiber für die EBIT-Veränderung.

Das Konzernergebnis beläuft sich auf -6,1 Mio. EUR und beinhaltet neben dem Finanzergebnis von -1,2 Mio. EUR auch negative Ergebnisübernahmen der Minderheitsbeteiligung in China in Höhe von 1,4 Mio. EUR. Auf einen Ansatz von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge zum 30.06.2024 wurde verzichtet.

EIGENKAPITALQUOTE BEI 18,7 PROZENT

Gegenüber dem Stand am Jahresende 2023 erhöhte sich das Gesamtvermögen leicht um +2,8 Mio. EUR auf 108,9 Mio. EUR. Das langfristige Vermögen reduzierte sich hingegen um -3,1 Mio. EUR auf 45,2 Mio. EUR. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen die Verlustübernahmen und die Abschreibung von stillen Reserven der nach der At-Equity-Methode bilanzierten Finanzanlage. Der Buchwert der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte reduzierte sich hauptsächlich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen um -1,9 Mio. EUR auf 31,6 Mio. EUR.

Die Aktiva im kurzfristigen Bereich erhöhte sich gegenüber dem Stand am Jahresende um +5,9 Mio. EUR auf 63,7 Mio. EUR. Hierbei sind insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8,1 Mio. EUR angestiegen. Grund hierfür ist Verschiebung im Kundenmix mit entsprechend längeren Zahlungszielen. Gegenläufig dazu reduzierten sich die Vertragsvermögenswerte um -2,8 Mio. EUR. Die liquiden Mittel konnten trotz getätigten Tilgungszahlungen leicht erhöht werden und betragen Ende des ersten Halbjahres 8,0 Mio. EUR (31.12.2023: 7,7 Mio. EUR).

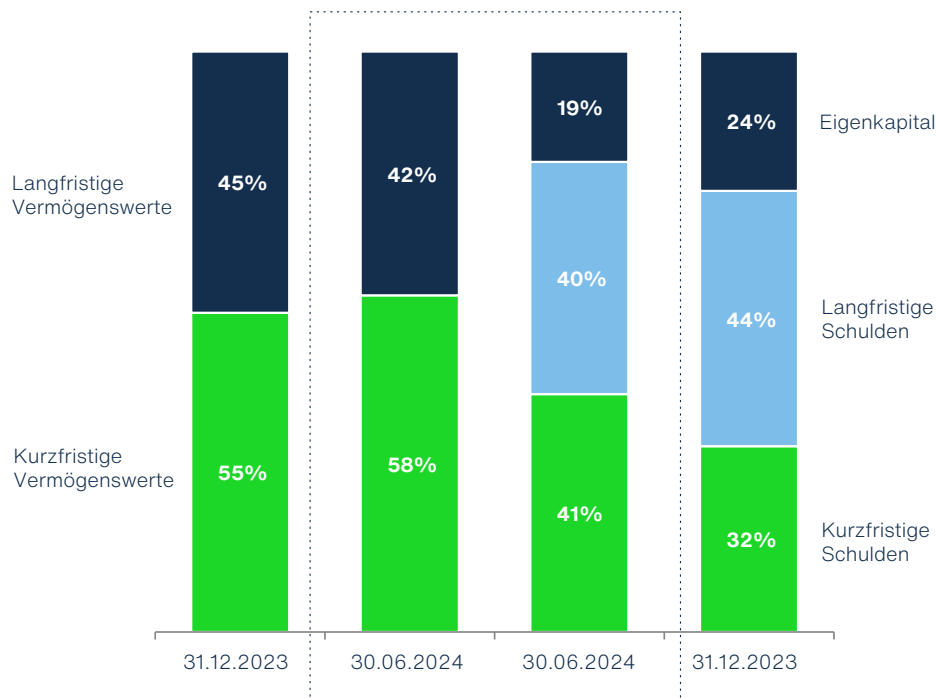
Das Eigenkapital belief sich auf 20,4 Mio. EUR (31.12.2023: 25,8 Mio. EUR). Entsprechend beträgt die Eigenkapitalquote 18,7 Prozent (31.12.2023: 24,3 Prozent). Eigenkapitalbelastend wirkten sich neben den gestiegenen Kosten auch die Verlustübernahmen der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie das Finanzergebnis aus.

Die langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich um -1,3 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR (31.12.2023 24,3 Mio. EUR). Die Abnahme war über-

wiegend durch die planmäßigen Tilgungszahlungen der Schweizer Electronic AG im ersten Halbjahr bedingt. Der Netto-Verschuldungsgrad lag bei 73,3 Prozent.

Die übrigen kurzfristigen Schulden beliefen sich auf 42,3 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um +10,7 Mio. EUR auf 29,9 Mio. EUR zu (31.12.2023: 19,2 Mio. EUR). Diese Zunahme war im Wesentlichen auf gestiegene Handelsumsätze mit entsprechend höherem Einkaufsvolumen zurückzuführen.

Bilanzstruktur



Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Halbjahr auf +3,4 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023: +1,1 Mio. EUR). Die Veränderung des Working Capital betrug -5,7 Mio. EUR und trug wesentlich zum positiven Cashflow der betrieblichen Tätigkeit bei.

Bestimmend für den Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -0,2 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023: +3,8 Mio. EUR) war der Erlös aus einem Anlagenabgang im Rahmen einer Sale-and-Lease-back-Transaktion in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasste ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen in Höhe von -2,9 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023: -5,8 Mio. EUR).

Insgesamt betrug die Veränderung des Finanzmittelfonds +0,3 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2023: +0,5 Mio. EUR).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

NUR MODERATES WACHSTUM DER GLOBALEN WIRTSCHAFT

Die Weltwirtschaft wird im Jahr 2024 nur moderat wachsen. In Europa insgesamt und in Deutschland zeigt sich nach einer längeren Phase der konjunkturellen Stagnation eine leichte Belebung, welche durch den privaten Konsum aufgrund der gesunkenen Inflationsraten und erstmals gestiegenen Reallöhne angetrieben wird. Allerdings wird die Industrieproduktion und Investitionstätigkeit auf absehbare Zeit weiter verhalten bleiben. Wir gehen davon aus, dass auch im zweiten Halbjahr 2024 die Auftrags-eingänge von Industriekunden im Vergleich zum Vorjahr rückläufig sein werden. Dies wird das geplante Umsatzwachstum im Jahr 2024 aus eigengefertigten Leiterplatten merklich beeinträchtigen. Dadurch steigt auch die Umsatzabhängigkeit unseres Unternehmens von der Automobilindustrie.

In China dürfte sich das Anfang des Jahres verzeichnete Wachstum im zweiten Halbjahr wieder abschwächen. Die Binnennachfrage bleibt rückläufig und die Handelskonflikte mit den USA wirken sich zunehmend negativ auf die Exportquote aus.

NACHLASSENDE DYNAMIK IM INTERNATIONALEN PKW-MARKT UND UN-EINHEITLICHE MARKTENTWICKLUNG IN DER ELEKTROMOBILITÄT

Insgesamt zeichnet sich im zweiten Halbjahr 2024 eine deutliche Abschwächung der Nachfragedynamik im weltweiten Automobilsektor ab. Bei SCHWEIZER führt dies kundenstrukturbedingt zu zögerlichen Auftragsabrufen von Leiterplatten aus eigener Produktion, welche sich mit der zunehmenden Marktabschwächung im zweiten Halbjahr stark beschleunigen und das Umsatzwachstum von SCHWEIZER im Jahr 2024 negativ beeinflussen werden. Positiv für SCHWEIZER könnte es sich aber auswirken, dass trotz des asiatischen Überangebots in der Leiterplattenbranche mehr und mehr Automobilzulieferer und auch Fahrzeughersteller dazu übergehen, ihre Lieferketten außerhalb von China abzusichern. Diese Resilienz-Strategie wird sich allerdings nicht kurzfristig auf unsere Auftragslage auswirken.

Neben dem Einstellen der Förderprogramme in den einzelnen europäischen Staaten werden – die aus Sicht der Verbraucher – zu hohen Verkaufspreise für Elektrofahrzeuge und fehlende Einstiegsmodelle die Markt-Dynamik der Elektromobilität zumindest für die nächsten sechs bis zwölf Monate weiterhin bremsen. Auch technologisch geraten europäische Hersteller im Vergleich zum chinesischen Angebot ins Hintertreffen. Chinesische Entwickler haben zum Beispiel besonders preisgünstige Lithium-Eisenphosphat- sowie Natrium-Ionen-Batterien für Kleinwagen entwickelt. Dieser Technologievorsprung und Kostenvorteil trägt dazu bei, dass chinesische Hersteller ihren Heimmarkt dominieren und stärker auf den europäischen Markt drängen.

Trotz der aktuellen Herausforderungen ist die Entwicklung hin zur Elektromobilität langfristig und weltweit unumkehrbar. Die Zahl der Elektrofahrzeuge und Ladepunkte wird auch in Europa weiterwachsen. Letztendlich wird dies unterstützt durch die „Green Deal“-Emissionsziele der Europäischen Union. Die Kunden von SCHWEIZER – die Automobilzulieferer – profitieren von diesem globalen Trend und ermöglichen auch unserem Unternehmen zusätzliche Wachstumschancen.

Für SCHWEIZER ergibt sich insbesondere hier die Chance, für unsere Embedding-Technologie mittelfristig im 48 Volt-Bereich schnellere und größere Projektvolumen realisieren zu können. Auch eröffnet es für SCHWEIZER weitere Vermarktungsmöglichkeiten, indem mittel- und langfristig Projekte im Bereich der Hochvolt-Embedding-Technologie für den Einsatz in vollelektrisch betriebenen Fahrzeugen umgesetzt werden.

GESAMTBEURTEILUNG

Für das zweite Halbjahr 2024 ergeben sich Auslastungsrisiken in unserer Produktion einerseits durch die rückläufige Exportaktivitäten vor allem in Deutschland und in den übrigen europäischen Ländern und andererseits aus der verhaltenen Nachfrage der Automobilendkunden bis Jahresende. Mittelfristig, also ab dem Jahr 2025,

sehen wir überwiegend gute Chancen auf ein besseres Wachstum, getrieben durch SCHWEIZERS Embedded Technologien, deren Absatzpotenzial von dem absehbaren starken Wachstumstrend in der Elektromobilität profitieren wird.

Hinsichtlich der weiteren Chancen und Risiken verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2023 auf den Seiten 54 ff. Die dort beschriebene übrige Situation hat sich nicht wesentlich geändert.

PROGNOSEBERICHT

UMSATZWACHSTUM INTAKT

Trotz steigender Zulassungszahlen wurden laut VDA in Deutschland im ersten Halbjahr 2024 rund 6 Prozent weniger Pkw produziert als im Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 lag das Produktionsvolumen immer noch um 16 Prozent unter dem damaligen Wert. Die Nachfrage nach Elektro-Pkw wird schwächer als bisher erwartet verlaufen. Auch der Maschinenbau sieht derzeit rückläufige Produktionszahlen im Vergleich zu 2023. Der VDMA rechnet mit einem um 4 Prozent zurückgehenden Produktionsvolumen im deutschen Maschinenbau.

Trotz der für unsere Schwerpunktsegmente schwierigen Rahmenbedingungen ist der Wachstumstrend bei SCHWEIZER intakt. Der schwache Gesamtmarkt kann durch Steigerungen im Serienhochlauf der Embedding-Technologie sowie verschiedenen Marktanteilsgewinnen bei wichtigen Kunden überkompensiert werden.

Auf dieser Basis erwarten wir weiterhin einen Umsatz zwischen 140 und 150 Mio. EUR für das Jahr 2024 (Vorjahr 137,2 Mio. EUR), wobei wir derzeit davon ausgehen, eher am unteren Ende der Prognosespanne das Jahr abzuschließen.

STRUKTURELLE VERSCHIEBUNGEN BELASTEN PROFITABILITÄT

Die Wettbewerbssituation im Leiterplattenmarkt ist sehr angespannt. Die zum Teil signifikante Unterauslastung der Produktionskapazitäten in Europa und in Asien intensivieren den Preisdruck. Kunden können insbesondere bei asiatischen Herstellern deutliche Preisreduktionen durchsetzen. Ferner fordern westliche Kunden von chinesischen Produzenten vermehrt eine „Out-of-China“ Strategie. Dadurch entstehen derzeit bemerkenswerte zusätzliche Kapazitäten insbesondere in Südostasien, welche den Wettbewerbsdruck weiter erhöhen.

SCHWEIZER will durch seine „Fab-Light-Strategie“ von dieser Entwicklung durch Kooperationen partizipieren, ohne eigene Investitionen in Südostasien vorzunehmen. Perspektivisch rückt auch das Werk in Schramberg bei vielen Kunden vermehrt in den Fokus, um die internen Resilienz-Ziele zu erreichen. Positive Effekte aus dieser strategischen Stoßrichtung der Kunden sind jedoch im aktuellen Jahr noch nicht wesentlich.

Aufgrund dieser Entwicklungen hat sich die Auslastung des Werks Schramberg gegen Ende des zweiten Quartals verschlechtert. Die reduzierte Produktionsauslastung führte letztlich zu einem negativen Produktionsergebnis. Daraufhin hat das Management ein Restrukturierungsprogramm für den Produktionsstandort Schramberg initiiert, um die Kosten und Kapazitäten der aktuellen Nachfrage nach in Schramberg produzierten Leiterplatten anzupassen. Die ersten Erkenntnisse über die Höhe und der zeitlichen Realisierung der Einsparungen führte zu einer Neueinschätzung der EBITDA-Erwartung für das Geschäftsjahr 2024.

Dem gegenüber entwickelt sich das Geschäft mit unseren asiatischen Kooperationspartnern, allen voran mit WUS Printed Circuit („WUS“), sehr positiv. Für das Jahr 2024 erwarten wir hier eine Umsatzsteigerung im zweistelligen Bereich. Die für SCHWEIZER in diesem Geschäftsmodell erzielbaren Margen sind geringer als für eigenproduzierte Leiterplatten.

Die Profitabilität war im ersten Halbjahr 2024 mit einem EBITDA von 0,1 Mio. EUR unterhalb unserer Ziele. Da wir auch im zweiten Halbjahr nicht mit einer Verbesserung der Auslastung im Produktionswerk Schramberg rechnen und die eingeleiteten Maßnahmen nicht ausreichen, um die ursprüngliche EBITDA-Erwartung des aktuellen Jahres zu erreichen, gehen wir nun von einem EBITDA von 2 bis 5 Mio. EUR (vormals 10 bis 11 Mio. EUR) für das Gesamtjahr 2024 aus.

EIGENKAPITALQUOTE VON ERGEBNISANPASSUNG BEEINFLUSST

Neben der reduzierten EBITDA-Erwartung für das Jahr 2024 wird die Profitabilität weiterhin durch Verlustzuweisungen aus unserer Beteiligung am Partnerwerk mit WUS, der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd., China, belastet. Trotz steigender Auslastung, insbesondere durch Embedding-Produkte, bleibt die Gesamtauslastung unterhalb der Profitabilitätsschwelle.

Auf dieser Basis erwarten wir nun eine Eigenkapitalquote von 20 bis 25 Prozent zum Jahresende. Dies ist eine leichte Steigerung im Vergleich zur Eigenkapitalquote zum Ende des ersten Halbjahrs, welche durch ein striktes Bilanzmanagement, beispielsweise durch intensives Debitoren- und Kreditorenmanagement, erreicht werden soll.

Die Erwartungen des Nettoverschuldungsgrads werden in einer Spanne von 50 bis 80 Prozent aufrechterhalten. Wir planen die Tilgungen termingerecht durchzuführen. Das Working Capital erwarten wir weiterhin zwischen 20 und 24 Mio. EUR.

GESAMTBEURTEILUNG

Nach dem positiven Turnaround im vorigen Jahr belasten nun verschiedene Faktoren das Ergebnis von SCHWEIZER. Trotz positiver Entwicklung des Umsatzes, was den Erfolg unserer Technologien bei den Kunden unterstreicht, bleibt das Wettbewerbsumfeld anspruchsvoll, insbesondere was den Produktionsstandort Schramberg betrifft. Striktes Kosten- und Cash Management werden in den nächsten Monaten hohe Priorität haben. Parallel wird die Weiterentwicklung unserer strategischen Initiativen

und Innovationen, wie das Hochvolt-Embedding und die Ausweitung der Fab-Light Strategie, konsequent fortgeführt.

	IST 2023	1. Halbjahr 2024	Prognose 2024
Umsatz	137,2 Mio. EUR ⁽¹⁾	74,3 Mio. EUR	140 bis 150 Mio. EUR
EBITDA	8,9 Mio. EUR ⁽²⁾	0,1 Mio. EUR	2 bis 5 Mio. EUR
Nettoverschuldungsgrad	64,2%	73,3%	50% bis 80%
Working Capital	20,1 Mio. EUR	14,4 Mio. EUR	20 bis 24 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	24,3%	18,7%	20% bis 25%

⁽¹⁾ exklusive SEC-Umsatz der Eigenproduktion Jan bis Apr 2023

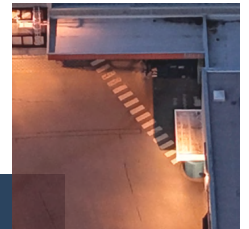
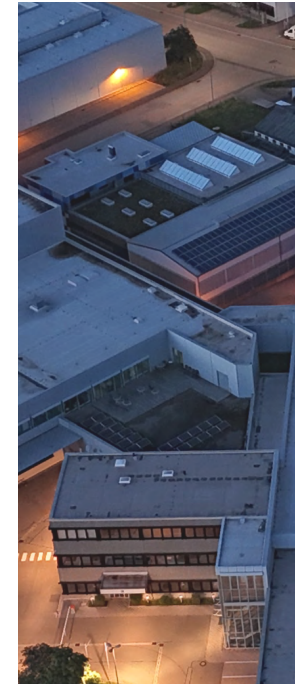
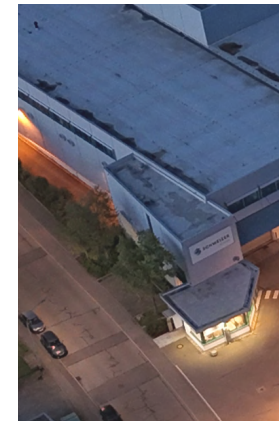
⁽²⁾ exklusive SEC-Werte Jan bis Apr 2023 und Entkonsolidierungsgewinne

Schramberg, 02. August 2024

Schweizer Electronic AG

Der Vorstand

KONZERN- ZWISCHEN ABSCHLUSS



INHALT

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Verkürzte Konzernbilanz	22
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Konzernanhang	25

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024

	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	74.287	68.726
Umsatzkosten Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-68.437	-63.101
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.850	5.625
Vertriebskosten	-2.769	-2.786
Verwaltungskosten	-6.712	-7.361
Sonstige betriebliche Erträge	1.334	49.006
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-484	-1.369
Betriebsergebnis	-2.781	43.115
Finanzerträge	2	2
Finanzaufwendungen	-1.164	-2.387
Finanzergebnis	-1.163	-2.385
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2.104	-891
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.048	39.839
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-24	-2.722
Konzernergebnis	-6.072	37.117
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-6.072	37.117
Ergebnis je Aktie		
unverwässert (= verwässert) Aktienbestand (in Stk.)	3.770.713	3.770.713
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	-1,61	9,84
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in EUR)	-1,61	9,84

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024

	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	-6.072	37.117
Sonstiges Ergebnis		
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis (nach Steuern):		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-8	-2.075
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis (nach Steuern):		
Gewinne/(Verluste) aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	849	0
Steuereffekt	-247	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	594	-2.075
Gesamtergebnis nach Steuern	-5.477	35.042
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-5.477	35.042

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2024

	30.06.2024	31.12.2023		30.06.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte	45.176	48.297	Eigenkapital	20.394	25.794
Sachanlagen	31.090	32.958	Gezeichnetes Kapital	9.664	9.664
Immaterielle Vermögenswerte	540	523	Eigene Anteile	-24	-24
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	7.961	10.065	Kapitalrücklage	21.727	21.727
Sonstige Beteiligungen	12	12	Gewinnrücklagen	-10.974	-5.573
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5	5	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	20.394	25.794
Sonstige Vermögenswerte	945	550	Langfristige Schulden	43.646	46.758
Latente Steueransprüche	880	880	Finanzverbindlichkeiten	20.425	21.700
Nutzungsrechte gem. IFRS 16	3.743	3.304	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.790	2.575
Kurzfristige Vermögenswerte	63.693	57.823	Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	15.529	16.481
Vorräte	10.853	10.975	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.884	25.766	Sonstige Verbindlichkeiten	2.398	2.913
Vertragsvermögenswerte	7.996	10.773	Sonstige Rückstellungen	280	1.070
Forderungen aus Steuern	3	2	Latente Steuerschulden	2.203	2.019
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.092	1.146	Kurzfristige Schulden	44.829	33.568
Sonstige Vermögenswerte	1.835	1.476	Finanzverbindlichkeiten	2.550	2.550
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.029	7.685	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.364	1.348
Bilanzsumme	108.869	106.120	Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne	993	993
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.861	19.179
			Sonstige Verbindlichkeiten	3.215	2.687
			Verbindlichkeiten aus Steuern	1.525	1.789
			Sonstige Rückstellungen	5.321	5.022
			Summe Schulden	88.475	80.326
			Bilanzsumme	108.869	106.120

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2024

	01.01. 30.06.2024	01.01. 30.06.2023
	TEUR	TEUR
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-6.048	39.839
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Netto-Cashflows:		
Finanzerträge	-2	-2
Finanzaufwendungen	1.164	3.280
Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	2.104	0
Abschreibungen und Wertminderung aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.858	3.535
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-1.405	-2.234
Entkonsolidierungseffekt	0	-46.901
Gewinne (-)/ Verluste (+) aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-9	-16
Veränderungen Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne (ohne ergebnisneutral verbuchte Veränderungen)	-1.801	-61
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-474	539
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-6.042	-11.546
Veränderung der Vorräte	2.373	-1.259
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	10.803	15.868
Erhaltene Zinsen	-2	-2
Gezahlte / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-81	41
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	3.438	1.081

	01.01. 30.06.2024	01.01. 30.06.2023
	TEUR	TEUR
Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	850	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.059	-564
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	0	4.363
Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-209	3.799
Finanzierungstätigkeit		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.275	-3.031
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-705	-696
Gezahlte Zinsen	-917	-2.065
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	-2.897	-5.792
Nettoänderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	332	-912
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	454
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	7.685	3.705
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Stichtag	8.029	4.163

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Auf das Mutterunternehmen entfallend				in Gewinnrücklagen enthalten			Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Gewinne/(Verluste) aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	Rücklage aus Zeitwertänderungen	Währungsumrechnungsdifferenz			
Stand 1. Januar 2023	9.664	-24	21.779	-37.970	-1.246	274	1.839	-6.551	-2.240	-8.791
Konzernergebnis				37.117				37.117	-1.521	35.596
Sonstiges Ergebnis				-2.075			-2.075	-2.075	43	-2.032
Gesamtergebnis				35.042	0	0	-2.075	35.042	-1.478	33.564
Nicht beherrschende Anteile									3.718	3.718
Veränderungen im Konsolidierungskreis			2.575	336				2.911		2.911
Übrige Veränderungen				-80				-80		-80
Stand 30. Juni 2023	9.664	-24	24.354	-2.672	-1.246	274	-236	31.321	0	31.321
Stand 1. Januar 2024	9.664	-24	21.727	-5.573	-2.639	0	720	25.794	0	25.794
Konzernergebnis				-6.072				-6.072		-6.072
Sonstiges Ergebnis				594	602		8	594		594
Gesamtergebnis				-5.477	602	0	8	-5.478	0	-5.478
Änderungen in nicht beherrschenden Anteilen										0
Übrige Veränderungen				76				76		76
Stand 30. Juni 2024	9.664	-24	21.727	-10.974	-2.037	0	729	20.394	0	20.394

KONZERNANHANG

1. GRUNDLAGEN DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Informationen zum Unternehmen

Das Mutterunternehmen der SCHWEIZER-Gruppe ist die Schweizer Electronic AG (nachfolgend als das Unternehmen oder SCHWEIZER bezeichnet). Der eingetragene Firmensitz der SCHWEIZER befindet sich in der Einsteinstraße 10, 78713 Schramberg, Deutschland. Das Unternehmen ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Handelsregisternummer HRB 480540 eingetragen. Die Schweizer Electronic AG ist seit dem 5. Juli 1989 an der Börse im regulierten Markt notiert. Die Aktien (ISIN DE0005156236) sind an den Börsenplätzen Frankfurt/Main und Stuttgart zugelassen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der SCHWEIZER-Gruppe für das erste Halbjahr 2024 wurde am 02. August 2024 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, die durch die EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden und zum Bilanzstichtag anzuwenden sind. Der Konzernzwischenlagebericht und Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde keiner prüferischen Durchsicht oder Prüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

In Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen sowie Angaben und ist daher in Verbindung

mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt dem Einfluss von saisonalen Schwankungen. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperioden können daher nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

Im Rahmen der Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses gemäß IFRS sind Schätzungen und Annahmen des Managements erforderlich. Diese haben Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen für die Berichtsperiode. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können wesentlich von den Schätzungen des Managements abweichen. Veränderungen der Annahmen und Schätzungen können einen wesentlichen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss haben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird in der Berichtswährung Euro, der funktionalen Währung der Schweizer Electronic AG, aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend (TEUR) auf- oder abgerundet, so dass sich geringfügige Abweichungen bei der Addition ergeben können.

Der verkürzte Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Für weitere Erläuterungen zu diesem Thema wird auf das Kapitel „Chancen & Risikobericht“ des Konzern-Zwischenlageberichtes verwiesen.

2. ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

Neben der Schweizer Electronic AG als Mutterunternehmen setzt sich der Konsolidierungskreis wie folgt zusammen:

Anzahl der voll-konsolidierten Unternehmen	31. Dezember 2023	Erstmals einbezogen im Geschäftsjahr 2024	Ausgeschieden im Geschäftsjahr 2024	30. Juni 2024
Inland	1	0	0	1
Ausland	4	0	0	4
Gesamt	5	0	0	5

Währungsumrechnung

Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern wurden folgende Wechselkurse für einen Euro zugrunde gelegt:

Devisenkurse	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30. Juni 2024	31. Dezember 2023	1. HJ. 2024	1. HJ. 2023
USD USA	1,0705	1,1050	1,0812	1,0811
CNY China	7,7748	7,8509	7,8011	7,4897
SGD Singapur	1,4513	1,4591	1,4560	1,4443

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im verkürzten Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewandten Rechnungslegungsvorschriften, welche auf den Seiten 119 ff. des Geschäftsberichts 2023 detailliert dargestellt wurden.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNZWISCHENGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	1. Januar bis 30. Juni 2024 Mio. EUR	1. Januar bis 30. Juni 2023 Mio. EUR
Nach Tätigkeitsbereichen		
Durchmetallisierte Schaltungen	8,0	9,3
Nicht durchmetallisierte Schaltungen	1,5	1,3
Multilayer / HDI	64,0	57,4
Sonstige	0,8	0,7
	74,3	68,7
Nach Region		
Inland	30,9	33,5
Europa (ohne Deutschland)	23,5	15,6
Amerika	5,4	5,9
Asien	13,4	13,3
Übrige Länder	1,1	0,4
	74,3	68,7

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
	TEUR	TEUR
Abfallerlöse	482	574
Währungsgewinne	523	1.028
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	285	139
Erträge aus Fördermitteln	17	23
Erträge aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	0	46.901
Übrige Erträge	27	341
Summe	1.334	49.006

3.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
	TEUR	TEUR
Währungsverluste	447	991
Forderungsverluste	30	24
Übrige Aufwendungen	7	354
Summe	484	1.369

3.4 Finanzerträge

Die Finanzerträge setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2

3.5 Finanzaufwendungen

Die Finanzaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
	TEUR	TEUR
Gezahlte Zinsen	918	2.063
Ergebnis, der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	2.104	891
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	246	324
Summe	3.268	3.278

Die Darlehen am Standort Schramberg sind variabel verzinst, so dass sich auch im ersten Halbjahr 2024 daraus eine gestiegene Zinsbelastung ergeben hat. In den Finanzaufwendungen sind ebenfalls das Ergebnis, des nach der Equity-Methode zuzurechnenden Fehlbetrages der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. sowie die außerbilanziellen Abschreibungen von identifizierten stillen Reserven mit insgesamt -2.104 TEUR (2023: -891 TEUR) enthalten.

3.6 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	16.683	17.795
Kosten der sozialen Sicherheit	3.160	3.190
Altersversorgung	345	349
Summe	20.187	21.334

3.7 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich zusammen aus Aufwand (+) / Ertrag (-):

	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
	TEUR	TEUR
Steuern aus der laufenden Berichtsperiode	87	167
Periodenfremde Ertragsteuern	0	2.515
Aufwand latente Steuern	0	40
Ertrag latente Steuern	-63	0
Summe	24	2.722

Im Aufwand für latente Steuern sind temporäre Abweichungen, die zwischen Ansätzen in der Steuerbilanz und der IFRS-Konzernbilanz bestehen, enthalten.

Bezüglich der getroffenen Annahmen verweisen wir auf die Seiten 126 ff. des Geschäftsberichts 2023.

3.8 Ergebnis je Aktie

Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten (ist gleich verwässernden) Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge.

	1. Januar bis 30. Juni 2024	1. Januar bis 30. Juni 2023
Den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnendes Ergebnis (in TEUR)	-6.072	37.117
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien	3.770.713	3.770.713
Ergebnis je Aktie in EUR	-1,61	9,84

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNZWISCHENBILANZ

4.1 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die wesentlichen Veränderungen im Anlagevermögen der SCHWEIZER-Gruppe im ersten Halbjahr 2024 resultieren aus Zugängen in Höhe von 1,1 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1,1 Mio. EUR) in den technischen Anlagen und Maschinen sowie in den Anlagen im Bau. Im Zuge einer Sale-and-Lease-back-Transaktion in Schramberg wurde die angeschaffte Laserbohrmaschine zu 0,9 Mio. EUR veräußert und ist daher in den Abgängen enthalten.

4.2 Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen

Die At-Equity-Bilanzierung erfolgte zum Stichtag der Entkonsolidierung und hat sich folgendermaßen entwickelt:

	Beteiligung an assoziierten Unter- nehmen
	TEUR
Stand 31.Dezember 2023	10.065
Ergebnis aus nach Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-1.419
Außerbilanzielle Abschreibung identifizierter stiller Reserven	-685
Buchwert der Anteile an assoziierten Unternehmen zum 30. Juni 2024	7.961

4.3 Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
	TEUR	TEUR
Debitorische Kreditoren	33	16
Finanzforderungen	1.054	1.125
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	10
Summe sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.097	1.151
Langfristig	5	5
Kurzfristig	1.092	1.146

Die Finanzforderungen resultieren aus einer Maßnahme zur Optimierung des Working Capital aus dem Bereich Forderungsmanagement.

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
	TEUR	TEUR
Umsatzsteuerforderungen aus Investitionen	0	25
Rechnungsabgrenzungsposten	1.937	1.360
Forderungen aus Steuererstattungen	834	636
Übrige sonstige Vermögenswerte	9	5
Summe sonstige Vermögenswerte	2.780	2.026
Langfristig	945	550
Kurzfristig	1.835	1.476

4.4 Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 beinhalten ausschließlich Bankdarlehen in Höhe von 22.975 TEUR (31. Dezember 2023: 24.250 TEUR).

Die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 ist ausschließlich auf die Tilgungen der Darlehen der Schweizer Electronic AG in Höhe von 1.275 TEUR zurückzuführen.

4.5 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	4.154	3.811
Derivate mit negativem Marktwert	0	28
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	83
Summe sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.154	3.923
Langfristig	2.790	2.575
Kurzfristig	1.364	1.348

4.6 Rückstellung für leistungsorientierte Pensionspläne

Die Entwicklung der Rückstellung betreffend leistungsorientierter Pensionspläne wurde auf Basis unveränderter finanzieller und demografischer Annahmen simuliert (siehe Seite 147 ff. des Geschäftsberichts 2023). Zum Stichtag besteht eine Rückstellung über 16.522 TEUR (31. Dezember 2023: 17.474 TEUR).

4.7 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
	TEUR	TEUR
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	2.376	2.161
Garantien	525	695
Übrige Rückstellungen	2.701	3.236
Summe	5.602	6.092
Langfristig	280	1.070
Kurzfristig	5.321	5.022

Die Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern enthalten Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer in Höhe von 1.158 TEUR (31. Dezember 2023: 288 TEUR) sowie Rückstellungen für Verpflichtungen aus einer Betriebsvereinbarung für Altersteilzeitregelungen, welche zum Stichtag 785 TEUR betragen (31. Dezember 2023: 829 TEUR), das damit saldierungsfähige Rückdeckungsguthaben beträgt 713 TEUR (31. Dezember 2023: 483 TEUR). Ferner sind Rückstellungen für Zeitguthaben von 639 TEUR (31. Dezember 2023: 608 TEUR) sowie ausstehende Jubiläumswendungen von 37 TEUR (31. Dezember 2023: 36 TEUR) enthalten.

Rückstellungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung für Abfindungen bestehen zum Stichtag keine (31. Dezember 2023: 15 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Kosten für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 490 TEUR (31. Dezember 2023: 591 TEUR), Kosten im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen 2023 und 2024 in Höhe von 627 TEUR (31. Dezember 2023: 382 TEUR), für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 90 TEUR (31. Dezember 2023: 180 TEUR).

4.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 29.881 TEUR (31. Dezember 2023: 19.179 TEUR) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Handelsgeschäft an den Standorten Schramberg und Singapur. Mit dem Hochlauf der Serienproduktion der p² Pack-Technologie stiegen vor allem am Standort Schramberg die Verbindlichkeiten gegenüber der Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. um 4.808 TEUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsabrechnung	2.678	1.542
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	15	1.320
Verbindlichkeit Upfront	513	570
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	2.406	2.168
Summe sonstige Verbindlichkeiten	5.613	5.600
Langfristig	2.398	2.913
Kurzfristig	3.215	2.687

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung ist im Wesentlichen auf die jährlich im Juni abgerechnete Sonderzahlung, die zum 30. Juni 2024 noch nicht ausgezahlt wurde, zurückzuführen.

Die Verbindlichkeit Upfront begründet sich aus einem abzugrenzenden Zahlungseingang für vorweggenommene Preisnachlässe von einem Lieferanten (Upfront Payment) über 513 TEUR (31. Dezember 2023: 570 TEUR).

4.9 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

30. Juni 2024

in TEUR	Beizulegender Zeitwert	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	zu fortgeführten Anschaffungskosten	nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7	Buchwert
Aktiva							
Beteiligungen	7.973			7.973			7.973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.884				33.884		33.884
Sonstige nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	1.097				1.097		1.097
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.029				8.029		8.029
Passiva							
Finanzverbindlichkeiten	22.975				22.975		22.975
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.881				29.881		29.881
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0					0

31. Dezember 2023

in TEUR	Beizulegender Zeitwert	1. Stufe	2. Stufe	3. Stufe	zu fortgeführten Anschaffungs-kosten	nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7	Buchwert
Aktiva							
Beteiligungen	10.077			10.077			10.077
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.766				25.766		25.766
Sonstige nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte	1.151				1.151		1.151
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.685				7.685		7.685
Passiva							
Finanzverbindlichkeiten	24.250				24.250		24.250
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.179				19.179		19.179
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten	28	28					28

4.10 Eventualverbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten und Rechtsstreitigkeiten der SCHWEIZER Gruppe haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2023 nicht verändert.

4.11 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen lagen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Geschäftsvorfälle im Berichtszeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2024 nicht vor.

	Werte der Geschäftsvorfälle		Salden ausstehend zum 30. Juni	
	2024	2023	2024	2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verkauf von Waren	554	523	95	114
Kauf von Waren	30.649	14.294	22.996	9.508
Sonstige Dienstleistungen	9	4	6	0

4.12 Anteilsbesitz zum 30. Juni 2024

Name (in Prozent)	Sitz	Anteil am Eigenkapital
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen		
Schweizer Pte. Ltd.	Singapur	100,0
Schweizer Electronic Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,0
Schweizer Trading (Suzhou) Co. Ltd.	Suzhou / China	100,0
Unterstützungskasse Christoph Schweizer e.V.	Schramberg / Deutschland	100,0
Schweizer Electronic Americas Inc.	New Castle / USA	100,0
Equity-Beteiligung		
Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd.	Jiangsu / China	20,0
Sonstige Beteiligungen		
SCHRAMBERGER WOHNUNGSBAU GmbH	Schramberg / Deutschland	1,3

5. EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlich schwierigen Entwicklungen wurden im Juli verschiedene Projekte zur Optimierung der Personal-, Sach- und Materialkosten gestartet und bereits umgesetzt.

Schramberg, 02. August 2024

Schweizer Electronic AG

Der Vorstand

(N. F. Schweizer)

(M. Bunz)

(T. Gottwald)

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Schramberg, 02. August 2024

Der Vorstand



Nicolas-Fabian Schweizer

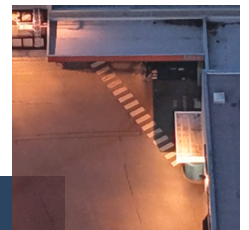
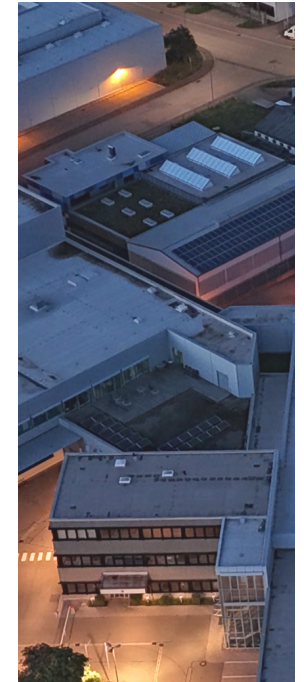
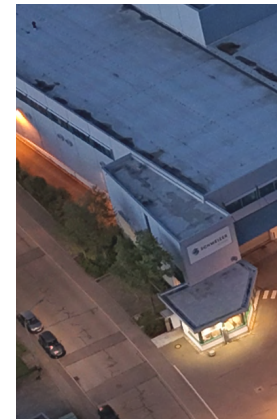


Marc Bunz



Thomas Gottwald

INFORMATIONEN



INHALT

Impressum.....	38
Safe Harbour Statement.....	39

IMPRESSUM

Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg
Germany
Tel.: +49 7422 512-0
Fax.: +49 7422 512 397
www.schweizer.ag

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wurde teilweise auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Die SCHWEIZER-Gruppe wird im Geschäftsbericht auch mit SCHWEIZER bezeichnet.
Die Schweizer Electronic (Jiangsu) Co., Ltd. wird auch mit Schweizer China bezeichnet.
WUS Printed Circuit (Kunshan) Co., Ltd. wird im Geschäftsbericht auch mit WUS oder WUS Kunshan bezeichnet.

Alle Zahlen sind jeweils für sich gerundet, was bei der Berechnung einzelner Werte zu geringfügigen Abweichungen führen kann.

Bildnachweise

Titelbild, Seite 01, 04, 08, 18, 36, 40 © Viktor Hofmann
Mitarbeitende der Schweizer Electronic AG, S. 3 © Nico Pudimat
Diverse Grafiken © Schweizer Electronic AG

SAFE HARBOUR STATEMENT

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SCHWEIZER liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von SCHWEIZER. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des SCHWEIZER-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen von SCHWEIZER, Änderungen in der Geschäftsstrategie sowie verschiedener anderer Faktoren. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. SCHWEIZER übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Schweizer Electronic AG
Einsteinstraße 10
78713 Schramberg

Postfach 561
78707 Schramberg

